

Zeitschrift:	Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Herausgeber:	Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen
Band:	103 (2009)
Heft:	2
Rubrik:	Leben und Glauben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben und Glauben

Herzenswunsch

Was würden Sie sich wünschen, wenn sie drei Wünsche erfüllt bekämen?

In den Märchen kommt manchmal eine Fee zum Helden und stellt ihm drei Wünsche frei. Wenn er klug ist, dann wünscht er sich genau das, was er braucht um seine schwierige Aufgabe nur mit Hilfe der drei erfüllten Wünsche meistern. Wenn er nicht klug ist, dann wünscht er einfach drauf los, was ihm gerade zuvorderst ist. Damit kommt er dann nicht weit, weil er nicht voraus geblickt hat, sondern nur seinen unmittelbaren Bedürfnissen gefolgt ist.

Wünsche sind nicht gleich Wünsche, wir müssen lernen zu unterscheiden. Als Kind ist jeder Wunsch lebenswichtig: sei es ein bestimmtes Spielzeug oder Kleidungsstück oder das herbei gewünschte Ende einer Krankheit. Ein Kind glaubt, das Leben würde finster, wenn seine Wünsche nicht erfüllt würden. Schmerzhaft muss es lernen, mussten wir alle lernen, dass nicht jeder Wunsch erfüllt werden kann, ja dass es manchmal gar nicht gut ist, wenn ein Wunsch sofort oder überhaupt erfüllt wird.

Wir haben Wünsche, so lange wir leben. Das ist auch gut so! Wünsche halten uns innerlich lebendig, sie sind ein Zeichen unserer Lebendigkeit. Die Frage ist nur: Wie gehen wir mit unseren Wünschen um? Haben unsere Wünsche uns oder haben wir Wünsche?

Wenn die Wünsche uns haben, wird es anstrengend: Wir hasten von einer Wunsch-erfüllung zur nächsten und übersehen alles andere, vielleicht sogar das Wesentliche. Wir sind abhängig davon, ob unsere Wünsche erfüllt werden können oder nicht. Wunschlos glücklich werden wir nie!

Wenn wir Wünsche haben, dann können wir einen Schritt zurück treten und uns fragen: Wie wichtig ist dieser Wunsch jetzt für mich? Was steckt hinter diesem Wunsch?

In allen unseren Wünschen steckt nämlich ein Wunsch: Der Wunsch nach Beziehung, nach Geborgenheit, nach Sicherheit. Das ist der Grund-Wunsch in allen unseren Wünschen: Es ist die Sehnsucht nach Gott. Wir wollen mit Gott im Gespräch sein, bei Ihm geborgen und von Ihm in unserem Wert anerkannt sein.

Salomo ist sehr jung König geworden. Er fühlte sich etwas überfordert mit diesem Amt. In einem Traum forderte Gott ihn auf: „Bitte mich, was ich dir geben soll.“ Gott wollte Salomo helfen. Salomos sprichwörtliche Klugheit zeigt sich in diesem Wunsch: „Gib mir ein hörendes Herz, damit ich gut und böse unterscheiden kann, um das Volk zu regieren.“ (1.Kö 3)

Mit einem hörenden Herzen können wir erkennen, was wirklich wichtig ist, bei uns selbst und bei anderen Menschen. Wir können Wünsche unterscheiden und auswählen: Was fördert das Leben und was hindert es. Ein hörendes Herz nimmt den Wunsch in allen Wünschen wahr: Die Sehnsucht nach Beziehung zu Gott. Nur mit einem hörenden Herzen können wir diese Beziehung wahrnehmen und pflegen.

Susanne Bieler

Pfarrerin Hörbehindertengemeinde
Bereich Sozialdiakonie
Bern

Kirchliche Ver

Katholische Gehörlosen- gemeinden

REGION AARGAU

Kath. Gehörlosenseelsorge im Kt. Aargau
Schönastr. 21, Kanti Foyer, 5400 Baden
Peter Schmitz-Hübsch
Gehörlosenseelsorger
Gian Reto Janki
Gehörlosen-Jugendarbeiter
Tel. 056 222 30 86
Fax 056 222 30 57
E-Mail kath.gl-seelsorge.aa@bluewin.ch
www.ag.kath.ch

Oekumenische Gehörlosen-Jugendarbeit
Zürich und Aargau
Gian-Reto Janki, Jugendarbeiter, gehörlos,
Auf der Mauer 13, 8001 Zürich
Telescrit 044 252 51 56
Fax 044 252 51 55
E-Mail jugend.gehoerlos@kirchen.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
mit der reformierten Gemeinde Regensburg
und dem Hirzelheim

Sonntag, 15. Februar 2009, 14.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst,
Kirche Herz Jesu, Lenzburg

REGION ZÜRICH

Katholische Gehörlosenseelsorge Zürich
Beckenhofstrasse 16, 8006 Zürich
Briefadresse: PF 407, 8035 Zürich
Telescrit 044 360 51 53
Tel. 044 360 51 51
Fax 044 360 51 52
E-Mail info@gehoerlosenseelsorgezh.ch
www.gehoerlosenseelsorgezh.ch

Sonntag, 1. Februar 2009, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
mit der reformierten Gemeinde Regensburg
und dem Hirzelheim

Sonntag, 22. Februar 2009, 14.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Gehörlosenkirche Zürich-Oerlikon

REGION BASEL

Katholische Hörbehindertenseelsorge KHS
Basel, Häslirain 31, 4147 Aesch BL
Tel. 061 751 35 00
Fax 061 751 35 02
E-Mail khs.rk@bluewin.ch

Im Februar findet kein Treffen statt.
Wir sehen uns wieder am Samstag,
14. März 2009, 17.00 Uhr.
Bis dann alles Gute.